

Schulworkshops in Cali und Hessen zum Entwicklungsprojekt „Armutsbekämpfung und Umweltschutz mit Bambus in Cali Kolumbien“, kurz „Bambuswaldhoch10“ des gemeinnützigen Vereins Schule fürs Leben.

Kontakt.

Schwarzburgstraße 10, 60318 Frankfurt a. M., Tel.: 069 – 9550 9836, Fax: 069 – 9550 9837,
Webseite www.schulefuersleben.de, Ansprechpartnerin: Ulla Schuch
ulla.schuch@schulefuersleben.de

Das Projekt.

Deutsche und kolumbianische Schüler helfen und lernen in ihrer Schule im Rahmen von 5-tägigen Workshops während der Projektwochen im Entwicklungsprojekt der Schule fürs Leben: „Armutsbekämpfung und Umweltschutz mit Bambus in Cali Kolumbien“, kurz „Bambuswaldhoch10“.

*Was genau ist das Projekt der Entwicklungszusammenarbeit **Bambuswald¹⁰**? In den Randgebieten der 3-Millionenstadt Cali werden rund 100 Hektar Bambuswald aufgeforstet und darin 5 verschiedene Lehrwerkstätten für 45 Jugendliche rund um den in Kolumbien heimischen Wirtschaftsfaktor Bambus aufgebaut (Bambusförster, Gärtner, Bambusjungpflanzenanzüchter, BambusBaumaterialhersteller, Bambusverarbeiter). Im Bambuswald integriert werden sogenannte Permagärten. Das sind nachhaltige Gartenbauflächen, die in verschiedenen Ebenen Nahrungsmittel, Heilpflanzen, Baumaterial, Trinkwasser und Brennmaterial produzieren. Der geerntete Bambus wird in einer schuleigenen Produktionsstraße zu traditionellen aber auch höchst innovativen Baumaterialien sowie zu Rohmasse für Textilien und Papiere 100% also ohne Reste weiterverarbeitet. Diese Baumaterialien können Stahl und Tropenhölzer ersetzen und helfen damit bestehende Tropenwälder zu schützen. Sie eignen sich um in Selbstbauweise Wohnungen und andere Gebäude zu errichten. Der Top-CO2-Killer Bambuswald hilft nicht nur das lokale und globale Klima zu verbessern und hunderte von Arten zu schützen und zu beheimaten, er hilft auch massiv den Wasserhaushalt zu regulieren und kostbare fruchtbare Böden festzuhalten. Im Projekt Bambuswald¹⁰ lernen junge Menschen einen Beruf, mit dem sie zukünftig Einkommen erwirtschaften können UND ihre Umwelt schützen und gesund erhalten. Und mehr noch: Sie werden zu Bambus-Botschaftern, die ihren Freunde und Familien das neu erworbene Umweltwissen weitergeben. Bambuswald¹⁰ ist ein komplexes ganzheitliches BildungsUmweltUnternehmen - ein Social Business mit vielen Synergieeffekten - das sich in wenigen Jahren selbst tragen und nachhaltig die Lehrwerkstätten und neue Aufforstungen finanzieren wird. Mehr zu diesem Projekt siehe Anlage „BAMBUSWALDhoch10. Das BildungsUmweltUnternehmen“*

Während der Projektwoche kommen Experten und Freiwillige mit einem umfangreichen Paket an interessanten Arbeits- und Anschauungsmaterialien in die Schule und arbeiten dort ganztags mit den Schülern und Lehrern zusammen. Es wird Wissen vermittelt; Kreativität gefördert; Sprachen und Teamwork geübt; kulturelle Unterschiede werden herausgearbeitet; handwerkliche, künstlerische, kaufmännische Fertigkeiten sowie Medienkompetenzen werden vermittelt und geübt. Die konkrete dingliche Beschäftigung der Schüler mit Bambus als Pflanze,

als Baumaterial, als Klimahelfer, als Wasserreservoir, als Lebensraum, als Wirtschaftsfaktor, als Lernort, als Motor von entwicklungspolitischer Arbeit, als Gegenstand des öffentlichen Interesses... bewegt die Teilnehmer dazu intensiv mitzumachen und sich engagiert einzubringen. Diese Erfahrungen hat der Antragsteller in Tages-Workshops in Schulen und dem Institut Cervantes wiederholt gemacht. Da es sich um ein konkretes Projekt handelt und die Schüler die Akteure via Skype persönlich kennenlernen, wird die sonst meist theoretische Lernsituation in der Schule zu einer konkreten Lebenssituation. Zahlreiche Anschauungsmaterialien lassen die Schüler „begreifen“ und sich „berühren“.

Maßnahmen.

Für Deutschland und Kolumbien gleichermaßen:

- **Workshops:**
In den nächsten 2 Jahren sind insgesamt 24 5-tägige Workshops in 24 Schulen geplant. (12 Workshops in Kolumbien und 12 in Deutschland; je Jahr 6 Workshops) Die Workshops finden im Rahmen von Projektwochen an den Schulen statt. Das Team der Schule fürs Leben übernimmt eine Gruppe von maximal 30 Schülern und 1-5 Lehrern. Der Workshop wird von Experten in Zusammenarbeit mit 2 Weltwärts-Freiwilligen gehalten. Er besteht aus mehreren kurzen Fachvorträgen zu den 12 Wissensgebieten (1 Bambus als Pflanze, 2 Bambus als traditionelles Baumaterial, 3 Bambus als Innovationsmaterial, 4 Bambus für den Sozialen Wohnungsbau, 5 Bambus als Klimahelfer, 6 Bambus als Wasserreservoir, 7 Bambus als Lebensraum, 8 Bambus als Bodenschützer, 9 Bambus als Wirtschaftsfaktor, 10 Bambuswald als Lernort, 11 Bambus als Motor von entwicklungspolitischer Arbeit, 12 Bambus als Gegenstand des öffentlichen Interesses) und anschließenden theoretischen, praktischen, handwerklichen und künstlerischen Übungen mit Anleitung in der Gesamtgruppe. In Kleingruppen erarbeiten die Schüler vertiefenden Referate und eigene kleine Bau- und Kunstwerken zu speziellen vorgegebenen Themen und bereiten Unterlagen und Termine für die Zusammenarbeit mit den lokalen Medien (Presse, Radio, TV) und sozialen Netzwerken vor (Facebook, Twitter, Youtube, Schulwebseite etc.) vor.
- **Interaktive Unterrichtsmaterialien:**
Zum Einstieg in das Thema helfen 12 übergroße farbige Bildtafeln mit kurzen Textblocks (3 sprachig: deutsch, englisch, spanisch), die als Ausstellungs- und Lernobjekte während der Workshops in den Schulen stehen und von allen Schülern und Lehrern der Schulen – auch solchen, die nicht im Workshop sind - gesehen werden. Diese Bildtafeln können später und außerhalb dieses Projektes auch als Wanderausstellung verwendet werden. Fachvorträge mit vorwiegend Bildern und Grafiken werden von den Experten präsentiert und auch in gedruckter Form als Arbeitsgrundlage verteilt. Verbrauchsmaterialien wie Holzstäbchen zum Modellbau und spezielle Fragebogen und Arbeitspapiere zu den 12 Wissensbereichen (zweisprachig: deutsch und spanisch) werden genutzt, um die Lerninhalte zu vertiefen, wiederzugeben und den Lernerfolg zu bewerten. Einzelne lose Bambusstangen zum Nachbau ausgesuchter Entwürfe helfen das Material Bambus zu „begreifen“. Materialproben der in Kolumbien hergestellten innovativen Baumaterialien aus Bambus sowie Socken, T-Shirts, Papiere, kleine Haushaltsgegenstände und Parkettteile aus Bambus zeigen das Potential und die Anwendungsvielfalt des Rohstoffes. Als Gesamtleistung der Gruppe wird der wieder auf- und abbaubarer vorgefertigte Pavillon aufgebaut und in den Workshoptagen als „Treffpunkt“ genutzt. Einzelne Bambuspflanzen in Töpfen zeigen die Pflanze und stellen das nötige „grüne Klima“ her.

- **Austausch via Skype:**
Die Schüler haben die Möglichkeit via Skype mit den Akteuren des Projektes zu sprechen, Fragen zu stellen und ihre Ideen vorzutragen. Diese Gespräche finden je nach Gesprächspartner in Spanisch oder Deutsch statt. Die Schüler erleben Zeitunterschiede, konkrete Aufenthaltsorte der Gesprächsteilnehmer (Rundgang mit der Kamera), Klimaunterschiede und auch kulturelle Gepflogenheiten. Sie beginnen sich zwischen zwei sehr verschiedenen Kulturen zu bewegen und dabei erste interkulturelle Erfahrungen zu sammeln. Wenn es zeitlich passt, können Schüler aus Deutschland auch mit Schülern aus Kolumbien Erfahrungen austauschen.
- **Abschlussveranstaltung:**
Am letzten Tag stellen die Schüler im Rahmen der Abschlussveranstaltung in der Schule das neu Erlernte und ihre selbsterarbeiteten dinglichen Ergebnisse der Projektwoche ihren Mitschülern, Eltern und den lokalen Medien vor. Die 3-sprachigen Bildtafeln (deutsch, spanisch, englisch) und der wieder auf- und abbaubare Bambus-Pavillon dienen dabei sowohl als praktisches Unterrichtsmaterial als auch zur Ausstellung und Nutzung während der Abschlussveranstaltung.
- **Schulscouts – Schüler unterrichten Schüler:**
Die Teilnehmer der Workshops werden zu Schul-Scouts, die im Laufe der Projektwoche die Ausstellungstafeln sowie im Laufe des folgenden Schuljahres ihre Referate und Kleingruppenarbeiten in passenden Fächern (zum Beispiel Kunst, Werken, Powi, Erdkunde, Mathematik, Spanisch, Englisch) an ihre Mitschüler in anderen Klassen oder benachbarten Schulen, Altersheimen, Vereinen und Kindergärten weitergeben.
- **Bambus-Pavillon:**
Der wieder auf- und abbaubarer Pavillon aus Bambus kann von allen Schülern, deren Eltern und Schulen und Besuchern beim Antragsteller als Messestand, Gartenpavillon, Infopavillon, Schulpavillon und ähnlich zum Selbstaufbau bestellt werden. Im Rahmen der Projektwochen werden Verbesserungsvorschläge für den Pavillon erarbeitet sowie für seine Innenausstattung, Nutzungsmöglichkeiten und auch für die Auf- und Abbau-Anleitung. Der Verkauf des Pavillons dient ausschließlich sozialen Zwecken und wird vom gemeinnützigen Projektpartner in Kolumbien, der Fundación Escuela para la Vida, als Social Business BAMBUSWALDhoch10 betrieben. Der Erlös geht vollständig in die Lehrwerkstätten und finanziert den weiteren Lehrbetrieb. Die Vermarktung des Prototyps dient einer ersten Marktanalyse für solche Produkte und eventuell auch für den Aufbau von Beziehungen zu potentiellen zukünftigen Vertriebspartnern.
- **Ideenspeicher:**
Im Rahmen des Workshops werden mit Methoden der Kreativitätsförderung neue Nutzungsvorschläge für den Pavillon und neue Ideen für weitere Produkte aus Bambus inspiriert und entwickelt. Handwerklich begabte Schüler können solche erste Ideen in den Werkstätten der Schule (falls vorhanden) als Prototyp bauen (Holzbrettchen sägen, Schuhlöffel feilen, Flechtwerke lebendiger Pflanzen usw). Dieser Ideen können sukzessive in den gemeinnützigen Lehrwerkstätten des Projektpartners in Kolumbien fertig entwickelt und produziert werden. Ihr Verkauf dient ausschließlich sozialen Zwecken (zum Beispiel Finanzierung Lehrbetriebe, Einrichtung neuer Lehrwerkstätten, Fertigung neuer Produkte und Gerätschaften/Materialien dafür, Stipendien für besonders begabte oder engagierte Lehrlinge etc.)

- **Praktikum und Auslandsaufenthalt:**
Der Antragsteller bietet den Teilnehmern der Workshops in Deutschland an, ein Schulpraktikum im deutschen Verein zu leisten. Ältere Schüler können nach Schulabschluss ein freiwilliges soziales Jahr in Kolumbien im Rahmen des Weltwärts-Programms leisten. (Der Antragsteller ist als Entsendeorganisation anerkannt. Der Aufenthalt wird zu 75% vom BMZ gefördert.) Teilnehmer der Workshops in Kolumbien können soziale Arbeit in einem der Bildungsprojekte des Projektpartners leisten und nehmen an einem Wettbewerb teil, der von einem FörderPartner des Projektes ausgelobt wird: Die beiden besten Teilnehmer erhalten eine 10-tägige Reise nach Deutschland (siehe unten)
- **Dokumentation:**
Bestandteile der umfangreichen Gesamt-Dokumentation des Projektes sind
 - Kurzvorträge der Experten
 - 12 Bildtafeln mit 3-sprachigen Texten
 - Vertiefende Referate der Schüler
 - Kunst- und Bauwerke der Schüler
 - Medienarbeit der Schüler
 - Medienberichte (Presse, Rundfunk, TV, Soziale Netzwerke, Blogs, Webseiten)
 - Bauanleitung Pavillon
 - Auftragsbuch Pavillon und ggf. Rückmeldungen der Käufer
 - Nutzungsvorschläge Pavillon
 - Optimierungsvorschläge Pavillon
 - Ideenspeicher Bambusprodukte.
 - Foto- und/oder Filmmaterial aus allen Aktionen
 Die Gesamtdokumentation soll in Form einer wachsenden Projektwebseite/Blog erstellt werden. Die Bestandteile der Webseite werden im Rahmen der Workshops erarbeitet.
- **E-Book:**
Ein Auszug aus den umfangreichen Materialien „Best of“ soll in Form eines dreisprachigen E-Books zusammengestellt werden und kann von allen Teilnehmern, Eltern, Mitschülern und anderen Interessierten erworben/downgeloadet werden. (Kaufpreis: 7 Euro je Stück)
- **Evaluierung:**
Der Erfolg der Maßnahmen wird mit Hilfe der oben genannten Erfolgskriterien evaluiert.

Zielgruppen.

- **In Deutschland:**
12 Schulen in Hessen; Gymnasien, Realschulen und Berufsfachschulen.
- **In Kolumbien:**
12 Schulen/Schulheime/Lehrwerkstätten für mittellose Kinder und Jugendliche in und um Cali. Diese Bildungsstätten sind bereits Kooperationspartner des Projektpartners Fundación Escuela para la Vida in Cali. In diese Schulen entsendet der Antragsteller im Rahmen des Weltwärts-Programms deutsche junge Männer und Frauen, die dort unter dem Motto „Lernen durch tatkräftiges Helfen“ ein freiwilliges soziales Jahr leisten.

Partner und Finanzierung.

Schule fürs Leben hat für die Schulworkshops Partner sowohl in Deutschland als auch in Kolumbien werben können. Ohne diese Förderung ist ein Projekt wie dieses nicht möglich. DANKE!

- **Deutschland:**
Das Projekt wird vom Hessischen Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landentwicklung gefördert. Weitere Partner aus Wirtschaft und Bildung haben Fördermittel in Aussicht gestellt. Der Kostenbeitrag je Schüler für die Teilnahme am Workshop reduziert sich so auf 30 Euro.
- **Kolumbien:**
Von den kolumbianischen Schulen kann keine Kostenpauschale erhoben werden, da es sich um Schulen für mittellose Kinder und Jugendliche handelt. Der langjährige Projektpartner vor Ort, die Fundación Escuela para la Vida, hat zusammen mit anderen Partnern aus dem Netzwerk ihre Unterstützung zugesagt. Freiwillige aus dem Weltwärts-Programm setzten die Maßnahme im Rahmen ihrer Arbeitszeit um.

Der Antragsteller nutzt seit kurzem mit großem Erfolg ein besonderes online-Werkzeug, die Fundraising-Box der Fa. Wikando: Mithilfe von sogenannten „persönlichen Spendenaktionen“ können Multiplikatoren ihre sozialen Netzwerke (Twitter, Facebook, Youtube, Mailkontakte, Webseiten, Blogs aber auch Mitarbeiter, Mitglieder usw) online zum Spenden motivieren und sich damit als „Botschafter der Schule fürs Leben“ bewegen. Diese Form der Unterstützung soll auch in den Workshops vorgestellt und genutzt werden.

Zeit

Die Workshops finden in den nächsten 2 Jahren 2012 und 2013 statt. Die Vorbereitungen beginnen Anfang Dezember 2011, so dass die ersten Workshops im Frühjahr 2012 stattfinden können. Es wird versucht, die Workshops gleichzeitig in Deutschland und Kolumbien umzusetzen. Per Skype und Blog können so die Schüler der Workshops in Deutschland und Kolumbien während der Workshops miteinander kommunizieren - was erheblich zur Wirklichkeitsnähe und damit zum Engagement der Schüler beitragen wird. Dafür ist es notwendig die teilnehmenden Schulklassen und Termine für die Workshops sobald wie möglich festzulegen!